



HPS NIESEN
HEILPÄDAGOGISCHE
SCHULE
FRUTIGEN-SPIEZ



JAHRESBERICHT

2015

Jahresbericht 2015

Verein HPS Niesen

Bericht der Präsidentin

Neustart

Nachdem der Verein HPS Region Niesen an der MV 2015 aufgelöst wurde, war nun der Übergang von den alten Trägerschaften HPS Frutigen/Gschützi Wärchstatt und HPS Region Niesen zum neuen Verein HPS Niesen, endgültig abgeschlossen.

Schwerpunkte

In sechs Sitzungen beschäftigte sich der **Vorstand HPS Niesen** mit den laufenden Themen und Geschäften.

- **Im Kanton ist der Wechsel der Sonderschulen von der GEF (Gesundheits- und Fürsorgedirektion) zur ERZ (Erziehungsdirektion)** ein wiederkehrendes Thema. Diese Überführung ist jedoch nicht so einfach. Viele Fragen zu Finanzierung und Zuständigkeiten, z.B. betreffend Schulraum, Lehreranstellungen- und Löhne, Verwaltung etc., sind nach wie vor ungelöst. So wird dieser Wechsel wohl noch etwas dauern.
- Die Sonderschulen müssen bis Ende 2016 ein Gesuch für eine neue kantonale **Betriebsbewilligung** einreichen. Die Schulleitung und das LehrerInnenteam haben sich intensiv mit den erforderlichen Unterlagen befasst. Durch die Fusion mussten viele Dokumente neu erarbeitet oder angepasst werden. Diverse Konzepte wurden vom Vorstand verabschiedet. Das Gesuch wurde der GEF Ende 2015 eingereicht. Die Antwort steht noch aus. An dieser Stelle danke ich den Schulleitern und dem Team herzlich für die grosse Arbeit, die zusätzlich geleistet werden musste.
- **Die Zukunftsstrategie** hat einen festen Platz auf unserer Traktandenliste. Wir stellen fest, dass eine Planung sehr schwierig vorzunehmen ist. Manche Eltern möchten ihr Kind in der Regelschule integrieren und nicht in den internen Klassen unterrichten lassen. Es gilt jedoch immer abzuwägen welche Art von Schulung für ein Kind mit Sonderschulbedarf am sinnvollsten ist. Da die Eltern für ihre Kinder die freie Schulwahl haben, entschlossen sie sich zuweilen auch, ihr Kind in einer benachbarten HPS unterzubringen. Dadurch sind wir vor allem in Spiez mit sinkenden Kinderzahlen konfrontiert. Wir sind daran die Gründe für diese Entwicklung zu analysieren und alternative

Angebote zu prüfen. Zudem ist ungewiss, in welche Richtung sich die Sonderschulen in Zukunft einwickeln werden:

- Wird es noch mehr Integrationen geben?
- Werden in Zukunft die IntegrationsschülerInnen von der Regelschule betreut?
- Werden die Integrationen dadurch zu- oder abnehmen?
- Werden internen Klassen wieder wichtiger?

Diese offenen Fragen führen dazu, dass eine Planung nur ganz kurzfristig vorgenommen werden kann.

Trotzdem versuchen wir eine Strategie zu entwickeln, die es der HPS Niesen ermöglicht, den Bedürfnissen ihrer SchülerInnen gerecht zu werden, sei es in der Integration, oder in den internen Klassen.

Ende November 2015 wurde der Baurechtsvertrag für **das pädagogische Zentrum Hofachern**, das die Ramsay-Stiftung realisieren will, vom Grossen Gemeinderat Spiez gutgeheissen. Die HPS Niesen zahlt ab Januar 2016 den Mietzins neu der Basler Stiftung. Die Ramsay-Stiftung kann mit der Verwirklichung des Zentrums beginnen. Die Vorstellung, unsere Kinder und Jugendlichen in absehbarer Zeit in zeitgemässen Schulräumen unterrichten zu können, erfüllt uns mit Genugtuung und Dankbarkeit. Für die Bauzeit ist ein provisorischer Betrieb der HPS Niesen auf dem Areal des Hofachern-Schulhauses vorgesehen.

Der Gemeinderat Frutigen hat beschlossen, dass der **Mietvertrag** mit der HPS Niesen am Standort Frutigen im Schulhaus Widi um fünf Jahre verlängert wird. Darüber sind wir sehr froh, da es uns wichtig ist, dass die internen Klassen der HPs möglichst nahe an der Regelschule angesiedelt sind

Natürlich beschäftigen uns die **Finanzen** an jeder Sitzung. Dank der guten Zusammenarbeit zwischen Vorstand, Schulleitung und Buchhaltung, konnte der Leistungsvertrag 2015 eingehalten werden. Die Löhne der Lehrkräfte sind ein stetiges Thema. Wir sind bestrebt, dass die Arbeit unserer Angestellten gleich entlohnt wird, wie in der Regelschule. Dies ist oft eine Gratwanderung, da wir dem Leistungsvertrag der GEF verpflichtet sind, und unsere Mittel limitiert sind.

Erfreulicherweise konnten wir das **Darlehen der Gemeinde Spiez** zu einem grossen Teil zurückzahlen.

Ausblick

Für das Jahr 2016 hoffen wir, dass der Neubau in Spiez Form annimmt, dass der Wechsel von der GEF zur ERZ vorangetrieben wird, und wir unsere Schule auf einen sicheren Boden stellen können.

Danke

Am erfolgreichen Betrieb der HPS Niesen waren viele Menschen beteiligt.

Besonderer Dank gebührt

- den Schulleitern, Herbert Grünig und Lukas Schmocker, für die kreative, engagierte und weitblickende Führung der Schule
- den Teams der beiden Standorte Frutigen und Spiez und dem Integrationsteam an den Klassen der Regelschulen für das grosse Engagement und die professionelle Arbeit
- dem Vorstand HPS Niesen, der mit Engagement versucht, die HPS Niesen auf Kurs zu halten.
- unserem Buchhalter Markus Thöni, der mit grosser Sorgfalt unsere Finanzen verwaltet.
- den Schulen Hofachern, Spiez und Widi, Frutigen für die erfreuliche Zusammenarbeit mit unserer Schule.
- den zuverlässigen Fahrern der Unternehmen Kander-Reisen Frutigen, Taxi-Bergmann Adelboden, Gerber Taxi Reichenbach und Allround-Taxi-Spiez, die unsere Kinder stets sicher in die Schule und wieder nach Hause chauffieren.
- Den Fachstellen, dem Schulinspektorat, den Regelschulen und ihren Leitungen für die wertvolle Zusammenarbeit für unsere Integrationsvorhaben.
- dem Gönnerverein und allen Spendern, die den Kindern der HPS Niesen durch ihre Unterstützung immer wieder etwas Besonderes ermöglichen.
- Bernhard Reichenbach und Marie-Antoinette Ndzana für ihre zuverlässige Arbeit als Hauswarte in Spiez, sowie Martin Müller und seinem Team im Schulhaus Widi, Frutigen.
- den Mitgliedern der Trägergemeinden und Institutionen für die Unterstützung und das Vertrauen, das sie unserer Institution entgegenbringen.
- allen Institutionen und Personen, die sich im Jahr 2015 in irgendeiner Form zugunsten der HPS Niesen eingesetzt haben.

Bericht der Schulleitung

Einen Korb voller Welt in die Schule tragen



Heilpädagogische Förderung heisst unter anderem auch, jeden Tag einen Korb voller Welt in die Schule tragen. Unsere Kinder brauchen den konkreten Bezug zu den Dingen, über die sie Bescheid wissen sollen. Deshalb kriegen sie all die Früchte und Gemüsesorten in die Hände. Vom Begreifen zum Begriff. Deshalb ist der Ausflug in den Zoo nicht „nur“ ein Ausflug, sondern vor allem Anschauungsunterricht, auch wenn man den Elefanten nicht streicheln kann. Und deshalb erstaunt es nicht, dass die HeilpädagogInnen häufig mit grossen und nicht selten, schweren Taschen, unterwegs sind.

An den Standorten Frutigen und Spiez ist das schulische Lernen fest im Schulalltag verankert. Mit Schrift und Sprache, Mengen und Mathematik und all den Themen aus der Natur, Gesellschaft und uns selber als Menschen, setzen sich unsere Kinder und Jugendlichen regelmässig und intensiv auseinander. Die Schule ermöglicht positive Erfahrungen und übt nachhaltig Fertigkeiten ein, die in Hinblick auf eine möglichst selbständige Lebensbewältigung relevant sind.

Daneben haben längere Projekte, wie der entstehende Film, an der HPS Raum und Zeit, und eine gewisse Tradition. Wie an einer Wäscheleine lassen sich viele Themen so an einem grossen Thema aufhängen. Spannende Einblicke in dieses Jahresthema finden Sie auf der Website unter Aktuell/Filmprojekt „Der geheime Fluss“. Die Kinder und Jugendlichen werden professionell an die Sache herangeführt. Wir sind gespannt und neugierig auf das Resultat.

Die ICF – basierte Förderplanung ist nun eingeführt und wird im Schuljahr 2015/2016 vollumfänglich zur Anwendung kommen. ICF bedeutet: Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit.

Das Team der HPS Niesen hat sich in diesem Jahr intensiv mit den Themen Sexualpädagogik und Prävention auseinandergesetzt. Die Präventions-Charta von SOCIALBERN, dem Verband sozialer Institutionen im Kanton Bern, wird an unserer Schule umgesetzt. Das Konzept ist auf der Website hpsniesen.ch aufgeschaltet.

Das Gesuch an die Gesundheits- und Fürsorgedirektion für die neu erforderliche Betriebsbewilligung wurde fristgerecht auf Ende 2015 eingereicht. Es bedeutete für das Team, sich mit vorgängigen Konzeptarbeiten auseinanderzusetzen und viele davon, neu zu gestalten. Unter anderem ist daraus ein gemeinsames Leitbild hervorgegangen, das ebenfalls auf der Website eingesehen werden kann.

Das Team

Im Team kam es im 2015 zu folgenden Änderungen:

Im Juni 2015 haben das Praktikum beendet: Linda Bettschen, Michaela Schmid und Mirjam Roth. Im August starteten für sie Stéphanie Graf, Jayanti Kübler in Frutigen und Fiona Gächter in Spiez.

Rosmarie Omlin, Integrationslehrerin, ist in den Ruhestand getreten.

Esther Weinberger, Logopädin in Frutigen, ist nach 10 Jahren an der HPS Frutigen /HPS Niesen, weitergezogen. Ruth Ryser, Integration, hat ihr Engagement an der HPS Niesen beendet. Auch Petra Männer, Betreuerin in Frutigen, hat eine neue Anstellung gefunden. Ihnen allen gilt unser Dank für ihr wertvolles Engagement für unsere Kinder und Jugendlichen all die Jahre, die wir gemeinsam verbringen durften.

An unseren Standorten Frutigen und Spiez sind weiter am Werk:

Marianne Adolf, Beatrice Haas, Fränzi Häni in Frutigen, Lukas Schmocker, Christa Schneider und Karin Stucki in Spiez, sowie Nicole Grossen als Logopädin.

Unser Integrationsteam setzt sich wie folgt zusammen: Sylvia Egli, Renate Mader, Claudia Kohler, Peter Ramseier, Monika Reusser, Elsbeth Schöni, Angela Streckenbach und Yvonne Weber, Daniela Hodler, David Moser und Annelies Müller.

Neu an unserer Schule arbeiten: Nicole Bieri, Logopädin und Regi Reichen, Betreuerin, am Standort Frutigen, Margrit Bieri und Jeanine Pauchard im Kandertal und Katharina Pfander im Simmental in der Integration.

Herbert Grünig Schulleiter

Standort Spiez

16.01.15 Skirennen in Wengen und Skilager 2015



Gesponsert von der BKW erlebten die grossen Schülerinnen und Schüler des Standortes Spiez eine tolle Kombinations-Abfahrt in Wengen. Für das Rennen übten wir unser Fan-Lied: "Caaaaarlooouo Janka, Caaaaarlo Janka, Caaaaarlo Janka du bisch e schnäue Cheib." Wir sind überzeugt, dass Janka unseren Gesang schon beim Start mitbekommen hat. Er erreichte den ersten Platz! Anschliessend reisten wir auf die Elsigentalp ins Skilager.

März 2015: Unihockeyfeld steht wieder!



Vereinte Kräfte auf dem Hofachern-Pausenplatz: Mit befreundeten Helfern des Unihockeyteams aus Wohlen und Schülern der HPS Niesen am 13.3.15 vor dem reparierten Unihockeyfeld. Es ist wieder täglich im Gebrauch.

Herzlichen Dank an die Spender und Helfer.

20.03.15 Sonnenfinsternis - Sicht gut, Projektor bereit



Wir haben am Fenster einen Projektor gebaut. Dieser ermöglichte uns das genaue Beobachten der Sonnenfinsternis. Dazu hatten wir ein XXL live Bild auf der Grossleinwand und ein feines Znüni.

05.06. Hofachern Cup 2015



Die HPS Niesen organisierte zum dritten Mal den Hofachern Cup auf dem Aussenfeld beim Schulhaus Hofachern. 100 Liter Sirup, 80 Kinder, 12 Teams, Sonnenschein und viele Eltern versüssten das Turnier in Spiez. Ein herzliches Dankeschön an die Helfer Luca, Michaela, Christa, Stefanie, Anja, Daniel, Ueli, Isabell, Kurt, Beni, Manuel und Herbert

In diesem Jahr reichte es für keinen Pokal. Dennoch war es ein tolles Turnier mit viel Sonne und fröhlichen Gesichtern.

Juni 2015. Start Filmprojekt „Der geheime Fluss“



Wir beginnen mit den ersten Drehversuchen für unser Filmprojekt. Ziel ist es, im Herbst 2016 einen Spielfilm fertig zu haben.

Auf einer abenteuerlichen Reise erleben drei Freunde spannende und wilde Zeiten der Menschheitsgeschichte. Mehr dazu auf unserer Homepage oder der eigenen Facebook Seite.

1. Rollschuhdisco Mittwoch 09.09.15 14:00-17:00



Die 1. Rollschuhdisco war ein voller Erfolg! 136 Personen aus ganz Spiez fanden den Weg zum Hofachern-Schulhaus und machten an diesen besonderen Event mit. Viele Eltern begleiteten ihre Kinder und vergnügten sich in drei verschiedenen Zonen (Parcours, Rundenfeld und Plausch-Hockey). Das Ganze unterlegten die Kinder als DJs mit peppiger Musik. Ein herzliches Dankeschön dem jugendlichen OK und der Jugendarbeit Spiez für die tolle Zusammenarbeit. Wir hoffen auf eine Fortsetzung im nächsten Schuljahr!

September 15: Drehtage Grafenried Filmprojekt



Wir waren drei Tage auf einem echten Filmset. In Grafenried machten wir in einem passenden Waldstück die benötigten Aufnahmen. Freiwilligen Helfer unterstützten uns beim Transport und der Verpflegung.

Drehpause. Ein Schauspieler fällt aus



Einer unserer Schauspieler hat auf dem Pausenplatz das Fussgelenk gebrochen und musste kurz ins Spital. Die geplanten Aufnahmen mussten verschoben werden. Gute Besserung! Wir brauchen die Zeit für den Requisitenbau.

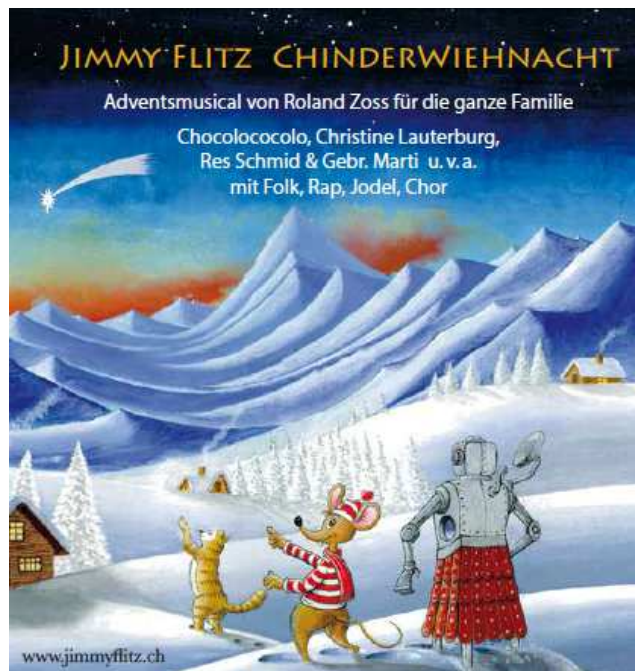
Gemeinsame Weihnachtsfeier mit der Regelschule



Dank den offenen Herzen der Primarschule Hofachern, dürfen wir an der gemeinsamen Weihnachtsfeier teilnehmen. Gemeinsam mit 80 Kindern erlebten wir eine wunderschöne Adventszeit.

Lukas Schmocker, Christa Schneider, Karin Stucki

Integration in Einigen,



Ein Höhepunkt war der Auftritt im "Jimmy Flitz Adventsmusical" in der Spiezer Dorfkirche. Die SchülerInnen glänzten als Chor in dem professionellen Projekt. Neben den vielen bekannten Schweizerstars machten sie gute Figur. Die ganze Klasse sang kräftig und schön, es war eine eindruckliche Leistung der Kinder. Der Anlass hat sich sehr gelohnt.

Renate Burri

in der Primarschule Oey,



Thema im Gestalten: Juan Miro. Unser Schüler malt mit grosser Motivation einen Traktor im Stile Miro's.

Monika Reusser

Winterfreuden in Adelboden,

Endlich liegt genug Schnee. Die Kinder der 1. bis 3. Klasse des **Schulhauses Ausserschwand in Adelboden** tummeln sich vergnügt in der weissen Pracht. Mit grosser Begeisterung bauen sie in Vierergruppen ihren Schneemann. Jede und jeder hilft tatkräftig mit und bringt auch seine Ideen ein, so dass jeder Schneemann einzigartig wird. Da gibt es keine Unterschiede zwischen den Kindern der Integration und der Regelklasse. Jedes gehört dazu und trägt seinen Teil zum Gelingen bei. Stolz präsentieren sich die Gruppen zum Schluss mit ihrem Schneemann für den Fotografen.

Daniela Hodler



und in der Primarschule Spiezwiler,

Schulreise ins Diemtigtal, beim Wasserspielplatz

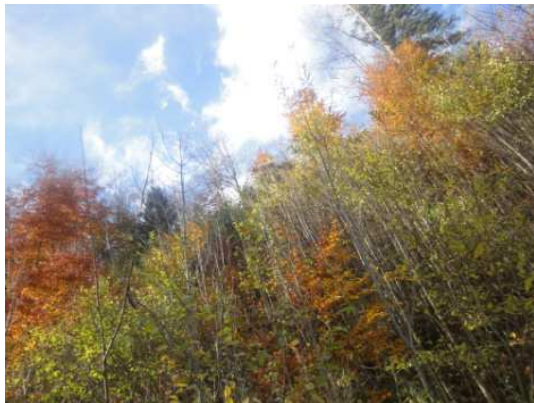


Unterstufe HPS Niesen, Frutigen

Ein Kalenderjahr bietet der Klasse viel Zeit für verschiedenste Erlebnisse. Einerseits findet der Unterricht im Schulzimmer statt, andererseits sind wir auch oft ausserhalb des Schulhauses anzutreffen. In Frutigen und der näheren Umgebung finden wir viele tolle Angebote um mit den Schülerinnen und Schülern den öffentlichen Raum zu erkunden. Die Kinder lernen sich so, auch ausserhalb des geschützten Rahmens der Schule zu bewegen.

Beispiele für Outdoor-Aktivitäten aus unserer Klasse:

- Reiten auf einem nahegelegenen Hof
- Einkaufen in den Geschäften im Ort
- Ausflüge in den Wald
- Wintersporttag auf der Elsigenalp
- Baden im Frei- oder Hallenbad
- Besuch im Tropenhaus Frutigen
- Eislauf in der Eishalle Kandersteg



Herbstwald, Foto von Jana



Im Tropenhaus



Steimannli bauen



Auf den Zug warten

Die meisten Orte sind zu Fuss oder mit Zug und Bus gut erreichbar. Unterwegs werden die Kinder auch mit Unvorhergesehenem konfrontiert. Hier gewinnen sie eine gewisse Routine, mit unerwarteten Situationen umzugehen. Positive Erfahrungen mit neuen Erlebnissen schenken Sicherheit und Freude.

Mittel-/Oberstufe HPS Niesen, Frutigen

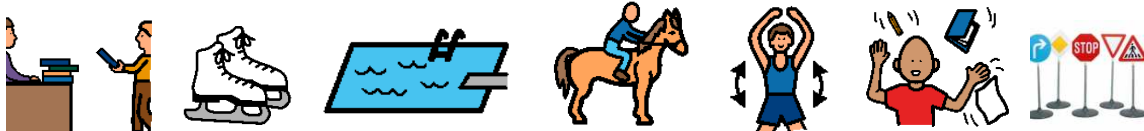
Gleich in der ersten Schulwoche krönten wir beim gemeinsamen Znüni, bei welchem es selbstgebackenen Dreikönigskuchen gab, unseren ‚Klassenkönig‘! ;-)



Wenige Wochen später wurden im Klassenzimmer ‚Knappen‘ zu Rittern geschlagen! Dass der Weg dahin lang und beschwerlich ist, wo und wie Ritter und Burgfräuleins wohnten und vieles mehr erfuhren und erlebten wir während des Themas ‚Ritter und Burgen‘. Die Ritterspiele auf der Tellenburg Frutigen und die Schulreise ins Schloss Thun rundeten das Thema ab.



Folgende weitere NMM-Themen begleiteten uns im 2015 – oft auch fächerübergreifend: Experimente, Wetter/Wasser, Gefühle/Hygiene/Sexualunterricht.



Wie jedes Jahr lernten sich die SchülerInnen mit Hilfe des Klassenkalenders, ihren Agenden oder Tagebüchern in den Monaten und Wochen orientieren. Nebst Hausaufgaben werden besondere Aktivitäten und Ausflüge beim entsprechenden Datum eingeschrieben oder eingeklebt und jeweils mit viel Vorfreude erwartet.



Der wöchentliche Einkauf und das Kochen boten auch dieses Jahr unzählige Übungsmöglichkeiten, um die im übrigen Unterricht erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in die Praxis umzusetzen – individuell, den jeweiligen Voraussetzungen entsprechend: Einkaufsliste erstellen, Mengen berechnen, sich im Geschäft orientieren, Artikel in entsprechender Abteilung (Gemüse/Früchte, Milchprodukte, Fleisch,...) suchen und finden, bezahlen, einpacken, Zutaten bereitstellen, nach Rezeptangabe abmessen, abwägen, waschen, rüsten, schneiden, Küchengeräte benutzen oder bedienen, Kochplatte und Backofen ein-, ausschalten, Timer einstellen, Tisch decken, abwaschen, abtrocknen, aufräumen, essen und zu Recht mit Stolz geniessen. „Ä Guete Mitenand!“



Feiern – sei dies den eigenen Geburtstag oder sonst ein traditionelles Fest– für viele SchülerInnen sind diese Ereignisse wichtige Fixpunkte im Verlauf eines Schuljahres.

Gemeinsame Erlebnisse der Unter- und Oberstufe Frutigen

10. März 2015, Wintersporttag Elsigenalp

Bei schönstem Wintersonnenwetter konnten alle ihrer Lieblingsbeschäftigung nachgehen. Skifahrer und Skifahrerinnen zeigten ihr Können auf der Piste. Alle anderen vergnügten sich beim Schlitten fahren und Sonnenbaden.

Ein leckeres Mittagessen im Berghaus Elsigenalp gehört dazu.



An dieser Stelle bedanken wir uns bei den Bergbahnen Elsigenalp, dass wir die Bahnen und Lifte kostenlos benutzen durften.

Projektwoche und Ausstellung Mai/Juni 2015

Anstelle des Lagers führten wir im Mai in den Räumlichkeiten der Heilpädagogischen Schule in Frutigen klassenübergreifend eine Projektwoche durch. Als Einstieg besuchte uns am Montag im Spielzimmer ein Clown.

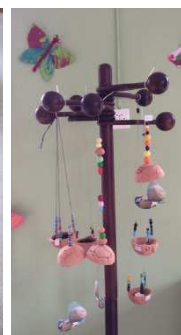
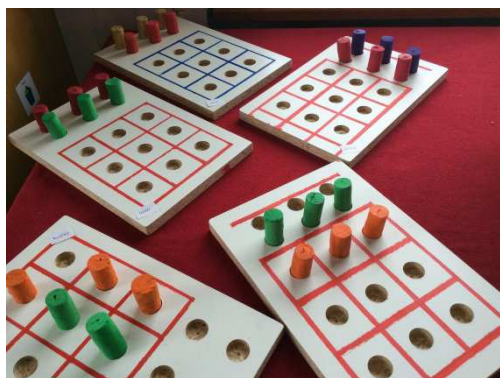


In den Workshops, welche die Lehrerinnen und Praktikantinnen im Verlauf der Woche anboten, wurde gesungen und musiziert, experimentiert, Knete hergestellt, gezaubert, Pantomime gespielt, jongliert, gedruckt, getöpft, gekocht, ... Zum Abschluss stand am Freitagmorgen der Besuch des Sensoriums im Rütthubelbad auf dem Programm.





Die in der Projektwoche und während des Schuljahres entstandenen Kunstwerke konnten an der Ausstellung während des Spielfestes, das wir mit der Primarschule Widi zum Schulschluss durchführten, bewundert werden.



Marianne Adolf, Beatrice Haas, Fränzi Häni

Stand Schüler und Schülerinnen der HPS Niesen per 31.12.2015

Wohnort	Interne SchülerInnen	Integrierte SchülerInnen
Adelboden	4	3
Achseten	1	
Frutigen	4	5
Kandersteg/Kandergrund	1	3
Krattigen	1	
Reichenbach	1	
Spiez	4	2
Oey	1	1
Einigen	1	3
Wimmis	1	1
Aeschi/Aeschried		1
Erlenbach		3
Därstetten		1
Boltigen		2
Oberwil		1
Total	19	26

Spenden

Folgende Spender haben uns im Jahr 2015 grosszügig unterstützt:

- Kirchgemeinde Kandergrund
- Frau Jordi-Jordi in Spiez
- Kirchgemeinde Frutigen
- Kirchliche Arbeitsgemeinschaft Spiez
- Schmid AG, Frutigen
- Frauenverein Kandersteg
- Frauenverein Frutigen
- Spar- und Leihkasse Frutigen AG Sie berücksichtigt unsere Schule seit zehn Jahren regelmässig mit einer Spende.
- Ernst Leu, Hundesch
- Allround Taxi Moser Spiez
- Gönnerverein HPS Niesen

Die Spenden ermöglichen den Kindern und Jugendlichen der HPS Niesen ausserordentliche Erlebnisse:

Eine Kutschenfahrt während der Landschulwoche

Neue Spielgeräte, ein neuer Sandkasten für die Pause

Theater- oder Kinobesuche oder eine kulturelle Darbietung in der Schule

Ein Ausflug auf den?

Einen ganz herzlichen Dank Ihnen allen!